

Medienmitteilung

Die IG Sport Schweiz, der ZKS und die kantonale Kinder- und Jugendförderung okay zürich bedauern die geplante Kürzung der Jugend+Sport-Beiträge sehr

Bern/Dübendorf/Zürich, 19. Juni 2025 Das Bundesamt für Sport hat angekündigt, dass die Subventionen im Bereich Jugend und Sport (J+S) ab 2026 um 20 Prozent gekürzt werden müssen. Grund dafür sei die steigende Nachfrage, die bei gleichbleibendem Kredit zu einem Defizit führen könnte. Die IG Sport Schweiz, der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) und die Kinder- und Jugendförderung okay zürich zeigen sich gleichermassen besorgt über diesen Entscheid.

Der Sport hat in der Schweizer Gesellschaft eine enorme Bedeutung. Rund 75 Prozent der gesamten Bevölkerung sind sportlich mindestens einmal in der Woche aktiv. Dieser Trend zeigte in den letzten Jahren weiter nach oben, auch Kinder und Jugendliche bewegen sich immer häufiger. Zudem wird das Wort «Legacy», sprich die nachhaltige Begeisterung für den Sport und das lebenslange Sporttreiben, sowohl in Vereinen wie auch an Anlässen schweizweit gross geschrieben.

Entsprechend nehmen die IG Sport Schweiz, der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) sowie die Kinder- und Jugendförderung okay zürich mit Bedauern zur Kenntnis, dass nun im grössten und nachhaltigsten Förderprogramm des Schweizer Sports die Subventionen gekürzt werden. Das Jugend+Sport-Programm, bekannt als J+S, ist seit über 50 Jahren ein fester Bestandteil der nationalen Sportförderung und avancierte zu einem sportgesellschaftlichen Erfolgsmodell, welches die letzten Jahre ein rekordhaftes Wachstum erlebte. Dass dieser Erfolg nun laut Bundesamt für Sport eine finanzielle Kehrseite hat, ist höchst irritierend.

Fehlende Zugänglichkeit für Kinder und Jugendliche droht

Die geplante Kürzung der Subventionstarife um 20 Prozent hat nämlich zur Folge, dass die Sportangebote für Kinder und Jugendliche abnehmen und neue Sportarten nicht mehr in das J+S-Programm aufgenommen würden. Entsprechend würden künftig weniger Bewegungsmöglichkeiten für die junge Bevölkerung existieren. Des Weiteren nähme der Druck auf Sportvereine, eigene finanzielle Mittel aufzubringen, – und dieser ist notabene bereits sehr hoch – nur noch weiter zu.

Für die Jugendverbände, die grösstenteils ehrenamtlich tätig sind, bedeutet dies zudem tiefere Beiträge für die Durchführung von Lagern, betont okay zürich. Es wäre bedauerlich, wenn Lagerbeiträge künftig zu Lasten der Kinder und Jugendlichen erhoben werden müssten.

Die Konsequenzen wären für die Entwicklung der Schweizer Sportlandschaft fatal. «Eine Kürzung des Beitragssatzes hat Auswirkungen auf die niederschwellige, erschwingliche Zugänglichkeit für Kinder und Jugendliche in den Vereinssport, da die Vereine über steigende Mitgliederbeiträge den Verlust kompensieren müssten», sagt Josy Beer, Präsidentin der IG Sport Schweiz und Geschäftsführerin des ZKS.

Für die IG Sport Schweiz, den ZKS und okay zürich sind zur Förderung des Schweizer Sports nur gegenteilige Massnahmen sinnvoll, darunter eine Erhöhung des J+S-Kredits anhand des Teilnahmewachstums, die damit einhergehende Planungssicherheit für Vereine, Veranstalter und Schulen sowie die Gewährleistung eines schweizweit hindernisfreien Zugangs zu den vielfältigen Sportangeboten.

Denn der Sport ist mehr als nur Bewegung: Er ist ein Bindeglied unserer Gesellschaft, das es stets zu stärken und zu fördern gilt. Ausserdem ist die Kinder- und Jugendförderung wichtig für die Entwicklung von jungen Menschen. Dort soll ebenfalls nicht gespart werden.

Für Fragen und Rückmeldungen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Josy Beer, Präsidentin der IG Sport Schweiz und Geschäftsführerin ZKS, 044 802 33 70, jbeer@zks-zuerich.ch

Livia Lustenberger, Geschäftsführerin okay zürich, 044 366 50 10, livia.lustenberger@okay.ch

*Die **IG Sport Schweiz** ist eine Interessenvertretung für den Breitensport, bestehend aus 13 kantonalen Dachsportverbänden. 2020 gegründet, setzt sich die Dachorganisation für die Entwicklung des Verbands- und Vereinssports in den Kantonen, den gemeinsamen Austausch der Verbände sowie für die Wahrung der Interessen des Breitensports ein.*

*Der **Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)** ist das Kompetenzzentrum für den Verbands- und Vereinssport im Kanton Zürich und als solches der Dachverband für 65 Zürcher Sportverbände. Als Interessenvertreter schafft der ZKS optimale Rahmenbedingungen für den Verbands- und Vereinssport. Gleichzeitig garantiert der ZKS gemäss Leistungsvereinbarung mit der Sicherheitsdirektion des Kantons Zürich die fachkompetente Verteilung der Swisslos-Gelder aus dem Sportfonds Kanton Zürich und verantwortet den Betrieb des Sportzentrums Kerenzerberg.*

*Die **okay zürich** ist der kantonale Dachverband der Offenen, verbandlichen und kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich. Sie bezweckt die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich und kümmert sich um die Kinder- und Jugendförderung. Sie ist als parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein organisiert. Ihre Basis bilden rund 600 Mitgliedsorganisationen aus der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich.*